Der Guide Michelin, der 1900 von den Brüdern André und Édouard Michelin für Autofahrer ins Leben gerufen wurde, ist heute in 45 Ländern weltweit vertreten. Kurz vor seiner feierlichen Vorstellung, die am heutigen Montagnachmittag geplant ist, steigert der Rote Restaurant-Führer die Spannung, indem er die Anzahl der Sterne bekannt gibt, die an Restaurants während der Zeremonie im Palais des Congrès in Tours verliehen werden sollen.

Nachdem in diesem Jahr erstmals die vollständige Liste der 31 Restaurants, die herabgestuft oder gar ganz aus dem Guide entfernt wurden, mit einem Vorlauf von zwei Wochen veröffentlicht wurde, um die Feier für die neuen Sterne nicht zu trüben, verkündete der Guide nun über die Nachrichtenagentur AFP die Anzahl der Sterne, die am Montag von der Journalistin Anaïs Bouton, die wie im letzten Jahr die Veranstaltung moderiert, vergeben werden.

Insgesamt werden 62 Gastronomiebetriebe in Frankreich ausgezeichnet (gegenüber 44 in 2023), darunter 52 Restaurants, die ihren ersten Stern erhalten (gegenüber 39 in 2023). Unter diesen 52 Adressen haben 23 erst im Laufe des Jahres 2023 eröffnet und nach Einschätzung der Michelin-Inspektoren bereits den Test der „Beständigkeit und Robustheit“ bestanden.

Die Nachrichtenagentur AFP hebt hervor, dass unter den Preisträgern natürlich schon bekannte Köche zu finden sind, sei es durch ihre Medienpräsenz oder durch ihre Zeit in renommierten Küchen; aber auch viele Adressen in ländlichen Gebieten Frankreichs, in 40 Gemeinden und Dörfern.

„Es ist eine hervorragende Auswahl, die sowohl qualitativ als auch quantitativ den kulinarischen Dynamismus Frankreichs auf der Weltbühne bezeugt“, erklärte Gwendal Poullennec, der Chef des Roten Restaurant-Führers, gegenüber der Nachrichtenagentur AFP. **„Es geht nicht mehr nur um ein Erbe der französischen Gastronomie, sie gehört nicht der Vergangenheit an“, betonte Poullennec und sagte, dass in diesem Jahr „eine ganze neue Generation zum Vorschein kommt“.**